

# Wildblumenaktion stößt auf Interesse

**Naturschutz** Der NABU Ellwangen kann die ersten Erfolge der Initiative „Ich blüh auf“ vermelden. Zahlreiche Blumensamen wurden bereits verkauft und Unterstützer gewonnen.

## Ellwangen

An den zwei „Ich-blüh-auf“-Aktionstagen auf dem Wochenmarkt und beim „Ellwanger Frühling“ wurden an den beiden Tagen über 40 Nistkästen für Höhlenbrüter und Stare sowie 140 Samentüten mit Wildblumensamen für jeweils 10 bis 40 Quadratmeter Bepflanzung verkauft. Die Fragen zahlreicher interessierter Besucher konnten laut NABU beantwortet und jede Menge Informationsmaterial verteilt werden.

## Wie viele Wildblumenwiesen entstehen könnten

Dem Ellwanger NABU-Vorsitzenden wurden acht Grundstücke mit einer Größe von circa 1000 Quadratmeter genannt, die mit drei Kilo Wildblumensamen aus dem Bestand der Stadtgärtnerei in Wildblumensäume umgewandelt werden könnten. Allerdings sei noch nicht bei allen genannten Grundstücken abschließend geklärt, ob die Stadt die Pflege entsprechend übernehmen wird, heißt es in einer Pressemitteilung. Es könnten weitere Flächen auch durch ein geändertes Mäh-Mangement zu Blumenwiesen werden.

## Wer bei der Aktion mitmachen möchte

Die Schulleitungen aller Ellwanger Schulen seien vom NABU mit der Bitte angeschrieben worden, sich ebenfalls aktiv an der Aktion zu beteiligen. Die Stadtverwaltung habe den Schulen im Ellwanger Stadtgebiet grünes Licht erteilt, um auf dem städti-



Der Gartentreff Ellwangen und die Gärtnerei Goldammer Tannhausen haben eine Ecke eingerichtet für insektenfreundliche Pflanzen. In der Baumschule Müller Ellwangen gibt es Nistkästen. Foto: privat

schen Schulgelände – hoffentlich unter Mitwirkung einiger Lehrer und Schüler – Wildblumenbereiche anzulegen.

Die Gesamtschule Westhausen habe konkret signalisiert, an der Aktion teilnehmen zu wollen. Das Einverständnis der Verwaltung sei bereits eingeholt worden.

Betriebsinhaber namhafter Ellwanger Unternehmen haben laut NABU Interesse daran bekundet, Grünstreifen rund um das Firmengebäude in Insektenfreundliche Wildblumenwiesen umzuwandeln. Dabei nehme der NABU eine beratende Funktion wahr. Weitere Firmen sind gebeten, sich zu melden und werden

nach und nach ebenfalls vom NABU entsprechend informiert.

Der Gartentreff in Ellwangen und die Gärtnerei Goldammer in Tannhausen haben in ihren Verkaufsräumen jeweils eine Ecke eingerichtet, in der insektenfreundliche Pflanzen zusammengestellt sind, wie auch Insektenhotels und ganz aktuell auch aus-

gesuchte heimische Wildblumensamenmischungen. Georg Müller von der Baumschule Müller in Ellwangen bevorrätet Nistkästen und kann gerne Empfehlungen aussprechen, mit welchen Pflanzen, Sträucher und Bäume der Garten im Interesse von Bienen, Wildbienen, Schmetterlingen und Vögel bepflanzt werden sollte.

## Was der NABU diesen Monat plant

Und das ist im April geplant: Der Flyer zur Aktion wird in den kommenden Wochen im Stadtgebiet Ellwangen in Geschäften ausgelegt. Die Gemeinderäte der Stadt Ellwangen werden mit einem offiziellen Schreiben ebenfalls über die Aktion informiert und gebeten, über die weitere Beteiligung durch die Stadt in einer öffentlichen Sitzung abzustimmen.

## Wobei Garten- und Balkonbesitzer Hilfe bekommen

Alle, die in ihren Gärten Blühstreifen anlegen, Nistkästen aufhängen oder Insektenhotels aufstellen können dem NABU Ellwangen Fotos oder Infos über ihre Erfolge (seien es blühende Gärten und Balkone/Terrassen oder besetzte Nistkästen) zukommen zu lassen. Diese werden im Internet veröffentlicht.

Außerdem freut sich der NABU über Garten/Balkon-Grundstücksbesitzer, die ihre Erfahrungen mit anderen teilen möchten. Gerne stellt der NABU den Kontakt zu denen her, die Rat und Hilfe brauchen, wenn es zum Beispiel insektenfreundlicher Bepflanzungen geht.